

So auch Otto Hüdig, heute DL6OT, und W.Maurmann, DE7080H, heute DL1PD.

Im gesamten Bereich der Landesgruppe H waren nur 41 Lizenzen ausgegeben. Auch in größeren Städten waren Sende-Lizenzen dünn gesät. So gab es in Münster 3, in Dortmund 4 und in Essen und Düsseldorf je 5 Lizenzen.

Im März 1938 bestand der OV Langenberg aus 6 Mitgliedern. Aus der Bestellung einer Morsetaste zu Übungszwecken geht hervor, daß auch in Langenberg der KW-Bazillus neue Opfer gefunden hatte.

In der Schule Bonsfeld wurde daraufhin ein Morse-Lehrgang abgehalten und im MBH von Januar 1938 aufgeführt. Am 1. September 1939 endete, wie überall in Deutschland, so auch in Langenberg, jegliche Sendetätigkeit. Vom Präsidenten der Reichspost-Direktion erhielt Karl Mälzer die Mitteilung von der Aufhebung seiner Lizenz, ebenso die Verfügung über die Beschlagnahme seiner Funkstation, einschließlich Frequenz-Messer und Morsetaste!

So endete das erste Kapitel des Amateurfunks in Langenberg.

Aber für "hard boiled hams" galt schon immer der Grundsatz:

### "They always come back"

Die Gründung des DARC-BZ der Britischen Besatzungszone, fand 1947 in Oberhausen statt.

Unter dem Vorsitz von OM Hermann Ferring, heute DL1JT, wurden im DARC-BZ folgende Ortsverbände zusammengefaßt: Duisburg, Essen, Düsseldorf, Langenberg, Mettmann, Mülheim, Oberhausen, Recklinghausen und Viersen. Später schlossen sich auch Bochohl, Bottrop, Hilden, Krefeld, Solingen und Wuppertal an. Die Genehmigung durch die Militär-Regierung wurde am 21.5.1947 erteilt. (MB 1 / 47 DARC BZ)

Im Oktober 1947 traten weitere Velberter OMs dem OV Langenberg bei. So z.B. Karl Taddey,

der heutige 1. Vorsitzende des DARC. Ihm folgten bis 1949 noch einige OMs, z.B. DL1PD, DL6IU, DL6JC, DL6VO, SWL-Heidkamp usw. Wegen der schlechten Verkehrs-Verbindungen gründeten die Velberter OMs 1949 ihren eigenen OV.

Dem OV Langenberg gehörten laut Mitglieder-Liste vom 14.12.47 bereits 10 Mitglieder an. Es waren: Karl Mälzer, F.Wittpoth, H.Wichmann, T.Tiefental, K.Taddey, H.Wirths, H.Droste, J.Lehmann, W.Mausmann und W.Maurmann DE7080H.

Die ersten Lizenz-Prüfungen für die Britische Zone hielt die Post am 23.7.1948 bei den OPDen ab. Am 23. März 1949 wurden die ersten Sende-Lizenzen in der BZ ausgegeben, so auch DL10E.

Der DARC verlieh ihm für seine Verdienste um den Amateurfunk am 10.7.1954 die **Goldene Ehrennadel Nr.9**. Aus diesem Anlaß fand im September 1954 in Langenberg, in der Bergischen Schweiz, eine Feier statt.

Soweit die **Geschichte der frühen Jahre** des Amateurfunks in Langenberg.

Die Unterlagen zu dieser Story stammen, soweit verfügbar, von OM Karl Mälzer (DL10E) und aus anderen Quellen.

Die Jahre nach 1950 lassen sich weitaus besser überblicken, denn einige Amateure, die damals schon dabei waren, **mischen** auch heute noch mit!

Interessenten trafen sich zunächst im privaten Kreis bei Peter Plum DL6OU, oder OM Karl Mälzer. Man mußte ja zunächst wieder **Fuß fassen**. Ab 1956 traf sich der OV zu regelmäßigen OV-Abenden in den Räumen einer alten Fabrik (Spandau). Dort bereitete man z.B. die Newcomer auf die Lizenz-Prüfung vor.

Als die Fabrik abgerissen wurde, fand man andere Räume im Eisenbahn-Ausbesserungswerk. Trotz wechselnder OV-Heime und Clublokale blieb der Zusammenhalt der Langenberger Funkamateure bis heute bestehen!